

Helvetische Bank



Geschäftsbericht
2021



Zürich, im Februar 2022

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Trotz Einschränkungen wegen der Corona-Pandemie, auch im Jahr 2021, liegt ein sehr zufriedenstellendes Jahr hinter uns. Die Börsen zeigten sich von der guten Seite, was angesichts der Geldschwemme nicht verwunderlich war. Fast jede Anlageklasse konnte profitieren. Neue Rekorde konnten notiert werden.

Die Helvetische Bank hat nun schon das elfte Geschäftsjahr seit ihrer Gründung hinter sich. Die Entwicklung verläuft weiterhin erfreulich. Der ausgewiesene Reingewinn beziffert sich auf CHF 4,9 Mio., womit das letztjährige Resultat um 29% übertroffen werden konnte. Die Eigenkapitalrendite betrug 10,8% (Vorjahr 8,8%). Die stillen Reserven auf dem Gold betragen per Bilanzstichtag unverändert CHF 2,2 Mio.; angesichts des schwelenden Konflikts in der Ukraine sind sie jedoch seither bis auf CHF 2,7 Mio. angestiegen (Stand 21.2.22).

Der Personalbestand beträgt per Ende 2021 umgerechnet 27,5 Vollzeitstellen (Vorjahr 27,6).

Die Bilanzsumme beträgt CHF 742,9 Mio. (Vorjahr CHF 628,4 Mio.), davon entfallen CHF 136,6 Mio. (CHF 74,9 Mio.) auf flüssige Mittel, CHF 95,9 Mio. (CHF 70,8 Mio.) auf Forderungen gegenüber Kunden und CHF 140,9 Mio. (CHF 109,8 Mio.) auf Forderungen gegenüber Banken, während die Verpflichtungen gegenüber Kunden sich auf CHF 378,6 Mio. (CHF 258,4 Mio.) beziffern. Die Position Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value Bewertung reduzierte sich leicht um CHF 7,4 Mio. auf CHF 275,2 Mio. Das Eigenkapital liegt bei CHF 49,1 Mio. (CHF 45,9 Mio.). Die Bank hält weiterhin 50% des Aktienkapitals, welches CHF 20 Mio. beträgt, in Gold. Der Buchwert des Goldes beträgt unverändert CHF 43'800 pro Kilogramm.

Die bei der Helvetischen Bank liegenden Vermögenswerte liegen um 10% höher als im Vorjahr. Sie belaufen sich auf CHF 2'018,4 Mio. (CHF 1'833,4 Mio.). Die Corona-Pandemie verunmöglichte auch im vergangenen Jahr viele physische Kontakte, was die Kundenakquisition erschwerte. Trotzdem konnte Netto-Neugeld im Umfang von CHF 53 Mio. gewonnen werden. Wir sind zuversichtlich, dass wir auch im Jahr 2022 weitere Zuflüsse verzeichnen können.

Im Bereich Corporate Finance konnten nebst der Durchführung einer Obligationenemission verschiedene kleinere und mittlere Projekte realisiert werden. Wir hoffen, dass wir im Jahr 2022 die Auslastung erhöhen können. Wie schon in den Vorjahren gilt es anzumerken, dass die Negativ-Zinssituation nicht förderlich ist für die von uns angestrebten Kapitalmarktgeschäfte. Immerhin sehen wir nun Anzeichen dafür, dass es angesichts der Inflation im Ausland zu Zinserhöhungen kommen könnte.



Der Bereich Vermögensberatung konnte die Anzahl Kunden und das Handelsvolumen im Vergleich zum Vorjahr um rund 10% steigern. Die Bank ist bestrebt, in diesem Bereich die eingeschlagene Strategie konsequent weiter zu verfolgen und die Anzahl der Kunden und Depotvermögen kontinuierlich zu vermehren.

Im Bereich der Vermögensverwaltung blieben die Volumina nahezu unverändert. Die Bank ist weiterhin überzeugt, dass traditionelle, individualisierte Vermögensverwaltungsmandate einem breiten Kundenbedürfnis entsprechen.

Für die künftige Entwicklung ist die Bank gut positioniert. Bezogen auf den Personalbestand sind keine wesentlichen Veränderungen geplant. Wir legen wie bisher Wert auf eine nachhaltige, sichere Steigerung der Geschäftsaktivitäten, ohne uns wesentlichen Risiken aussetzen zu wollen. Die Geschäftsentwicklung im Januar und Februar 2022 stimmt uns zuversichtlich, obwohl sich die Märkte bis anhin im negativen Bereich bewegen.

Die Regulierung wird uns auch im kommenden Jahr zuverlässig beschäftigen. Der regulatorische Informationshunger scheint ungebändigt zu sein. Trotzdem ist es unser Ziel, im IT-Bereich auch noch Zeit für die Umsetzung von Projekten zu finden, welche einen realen Nutzen bringen, zum Wohl der Bank und ihrer Kunden.

Die Bank verfolgt unverändert eine nachhaltige und vorsichtige Risikopolitik. Sie achtet auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Risiko und Ertrag und steuert die Risiken aktiv. Der Verwaltungsrat befasst sich laufend mit der Risikosituation. Reglemente stellen sicher, dass alle wesentlichen Risiken erfasst, begrenzt und überwacht werden. Ein umfangreiches Berichterstattungswesen stellt sicher, dass sich der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung ein zeitnahes Bild der Risikolage machen können.

Gedankt sei unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Mit ihrem ausdauernden Einsatz und ihrer ungebrochenen Motivation werden wir unsere Ziele im Jahr 2022 erreichen können. Unseren Aktionärinnen und Aktionären danken wir für ihre wertvolle Unterstützung und unseren Kundinnen und Kunden für ihr grosses Vertrauen.

Mit freundlichen Grüßen
Helvetische Bank AG

Thomas Matter
Präsident des Verwaltungsrates

Daniel Hefti
Geschäftsführer

Helvetische Bank AG
Seefeldstrasse 215
CH-8008 Zürich

Tel. +41 44 204 56 00
info@helvetischebank.ch
www.helvetischebank.ch



Bilanz per 31. Dezember 2021

(Vor Annahme des Antrages des Verwaltungsrates)

	2021	2020
in CHF		
Aktiven		
Flüssige Mittel	136 583 194	74 914 069
Forderungen gegenüber Banken	140 911 021	109 807 927
Forderungen gegenüber Kunden	95 870 709	70 844 595
Hypothekarforderungen	15 806 687	10 634 571
Handelsgeschäft	21 461 217	27 809 160
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	2 776 352	1 911 129
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value Bewertung	275 183 198	282 573 084
Finanzanlagen	49 521 370	45 086 871
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2 385 642	1 634 606
Beteiligungen	1 477 600	1 777 600
Sachanlagen	52 228	72 712
Sonstige Aktiven	843 894	1 344 065
Total Aktiven	742 873 112	628 410 389
Passiven		
Verpflichtungen gegenüber Banken	3 870 885	301 388
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	378 577 678	258 446 952
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	2 760 715	3 241 905
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value Bewertung	303 633 296	315 345 204
Passive Rechnungsabgrenzungen	3 780 720	3 027 213
Sonstige Passiven	1 154 303	2 180 847
Rückstellungen	0	6 065
Gesellschaftskapital	20 000 000	20 000 000
Gesetzliche Kapitalreserve	3 600 000	5 300 000
<i>davon Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen</i>	<i>3 600 000</i>	<i>5 300 000</i>
Gesetzliche Gewinnreserve	6 400 000	4 700 000
Gewinnvortrag	14 160 815	12 042 418
Gewinn	4 934 700	3 818 397
Total Passiven	742 873 112	628 410 389
Ausserbilanzgeschäfte		
Eventualverpflichtungen	10 093 341	1 337 233
Unwiderrufliche Zusagen	25 036 138	19 268 145



Erfolgsrechnung für die abgeschlossene Geschäftsperiode vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021

	2021	2020
in CHF		
Erfolg aus dem Zinsengeschäft		
- Zins- und Diskontertrag	1 201 879	1 234 322
- Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft	201 988	317 216
- Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	701 443	633 208
- Zinsaufwand	500 486	198 777
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	2 605 796	2 383 523
Veränderungen aus ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	0	- 514 427
Netto-Erfolg Zinsengeschäft	2 605 796	1 869 096
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		
- Kommissionsertrag Kreditgeschäft	557 820	554 119
- Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	11 345 853	10 682 942
- Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	1 284 375	1 082 612
- Kommissionsaufwand	-1 384 636	-1 311 661
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	11 803 412	11 008 012
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	2 295 706	2 297 415
Übriger ordentlicher Erfolg		
- Erfolg aus Veräusserung von Finanzanlagen	6 856	2 730
- Beteiligungsertrag	0	0
- Liegenschaftenerfolg	0	27 000
- Anderer ordentlicher Ertrag	17 036	3 555
- Anderer ordentlicher Aufwand	- 73 293	- 1 308
Übriger ordentlicher Erfolg	- 49 401	31 977
Geschäftsertrag	16 655 513	15 206 500
Geschäftsaufwand		
- Personalaufwand	-6 958 104	-6 929 729
- Sachaufwand	-3 133 663	-3 069 004
Geschäftsaufwand	-10 091 767	-9 998 733
Bruttogewinn	6 563 746	5 207 767
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	- 328 567	- 257 367
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	- 5 663	- 29 003
Geschäftserfolg	6 229 516	4 921 397
Ausserordentlicher Ertrag	0	0
Ausserordentlicher Aufwand	0	0
Steuern	-1 294 816	-1 103 000
Gewinn	4 934 700	3 818 397



Gewinnverwendung

	2021	2020
in CHF		
Gewinnvortrag	14'160'815	12'042'418
Gewinn	4'934'700	3'818'397
Übertrag aus Kapitaleinlagereserven	2'000'000	1'700'000
Total zur Verfügung der Generalversammlung	21'095'515	17'560'815
Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Gewinnverwendung :		
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	2'000'000	1'700'000
Dividendenausschüttung	2'000'000	1'700'000
davon Anteil Ausschüttung aus gesetzlichen Kapitalreserven	2'000'000	1'700'000
Vortrag auf neue Rechnung	17'095'515	14'160'815
	21'095'515	17'560'815



Eigenkapitalnachweis

	Gesellschafts- kapital	Gesetzliche Kapital- reserven	Gesetzliche Gewinn- reserven	Freiwillige Gewinn- reserven und Gewinn- bzw. Verlustvortrag	Eigene Kapitalanteile (Minus- position)	Perioden- erfolg	Total
in CHF							
Eigenkapital am Anfang der Berichtsperiode	20 000 000	5 300 000	4 700 000	12 042 418	0	3 818 397	45 860 815
Erwerb eigener Kapital- anteile					47 710		47 710
Veräusserung eigener Kapitalanteile					- 47 710		- 47 710
Gewinnverwendung 2021							
- Zuweisung an die gesetz- liche Gewinnreserve			1 700 000	-1 700 000			0
- Dividende		-1 700 000					-1 700 000
- Vortrag auf neue Rechnung				3 818 397		-3 818 397	0
Gewinn 2021						4 934 700	4 934 700
Eigenkapital am Ende der Berichtsperiode	20 000 000	3 600 000	6 400 000	14 160 815	0	4 934 700	49 095 515



Anhang zur Jahresrechnung

1. Erläuterungen zu Geschäftstätigkeit und Personal

1.1 Allgemeines

Die Helvetische Bank AG („HB“) ist eine Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts. Die Dienstleistungen werden am Sitz der Bank in Zürich erbracht. Die HB besitzt keine Niederlassungen. Das Angebot umfasst Dienstleistungen in den Bereichen Vermögensberatung, Vermögensverwaltung, Corporate Finance und Research.

Der Personalbestand per 31. Dezember 2021 beträgt umgerechnet 27,5 (Vorjahr 27,6) Vollzeitstellen, verteilt auf 30 Personen (Vorjahr 31 Personen).

1.2 Bilanzgeschäft

Die Kreditgewährung an Privat- und Firmenkunden erfolgt in der Regel auf gedeckter Basis (Lombard- und Grundpfanddeckung). Geldmarktanlagen werden nur bei erstklassigen Banken getätigt. Die Bank hält in den Finanzanlagen physisches Gold, welches gemäss den Statuten in der Regel 50 % des Aktienkapitals betragen muss. Die HB hält eine 100 % Beteiligung an der SFB services4banks AG, Zürich, (Aktienkapital: CHF 0,26 Mio.) einem Outsourcing-Unternehmen für Dienstleister im Finanzbereich. Die Entgegennahme von Geldern erfolgt in allen banküblichen Formen, ausgenommen sind Spareinlagen.

1.3 Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft ist die Hauptertragsquelle der Bank.

Ein Teil der Erträge resultiert aus Corporate Finance-Dienstleistungen für Schweizer KMUs sowie kotierte Small und Mid Cap-Gesellschaften als Zielkunden. Die HB deckt in diesem Bereich ein breites Spektrum an Dienstleistungen ab, hauptsächlich als Lead Manager bzw. Lead Advisor bei Fremd- und Eigenfinanzierungen.

Ein wichtiger Ertragspfeiler ist das Anlagegeschäft, namentlich die Vermögensberatung (Active Advisory) und die traditionelle Beratung im Private Banking sowie die Vermögensverwaltung für in- und ausländische Kunden.

Die Einnahmen aus der Tätigkeit als Emittentin von strukturierten Produkten bilden einen weiteren wichtigen Bestandteil des Dienstleistungsgeschäfts.

1.4 Handelsgeschäft

Die HB ist Mitglied der Schweizer Börse (SIX Swiss Exchange) und nimmt damit direkt am Schweizer Wertschriftenhandel teil. Der Handel mit Wertschriften auf eigene Rechnung wird zurückhaltend betrieben. Die HB betreibt keinen aktiven Handel in Devisen auf eigene Rechnung. Für die Kundschaft wickelt die Bank alle handelsüblichen Transaktionen in Wertschriften, Devisen und derivativen Finanzinstrumenten ab.

1.5 Auslagerung von Geschäftsbereichen (Outsourcing)

Die HB hat die Informatik an die SFB services4banks AG, Zürich, ausgelagert. Die Abwicklung der Geld- und Depotbewegungen (SIC, SWIFT, SECOM) erfolgt in Zusammenarbeit mit der Bottomline Technologies SARL, Genf. Die Auslagerungen sind im Sinne der Vorschriften der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA detailliert in Service Level Agreements geregelt.



2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

2.1 Grundlagen

Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach den Bestimmungen des schweizerischen Obligationenrechts, den Schweizer Rechnungslegungsvorschriften für Banken, wie sie aus dem Bankengesetz, dessen Verordnung und den Ausführungsbestimmungen der FINMA hervorgehen, sowie den statutarischen Bestimmungen.

2.2 Allgemeine Grundsätze

Die HB erstellt einen statutarischen Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung. Darin wird die wirtschaftliche Lage so dargestellt, dass sich Dritte ein zuverlässiges Urteil bilden können (vorliegender Abschluss).

Zusätzlich zum statutarischen Abschluss erstellt die HB einen Einzelabschluss nach dem True and Fair View Prinzip, der ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und der Ertragslage der HB vermittelt.

Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Die Bilanzierung erfolgt zu Fortführungswerten.

Die in einer Bilanzposition ausgewiesenen Positionen werden einzeln bewertet.

2.3 Erfassung und Bilanzierung

Sämtliche Geschäftsvorfälle werden am Abschlussstag in den Büchern der Bank erfasst und werden ab diesem Zeitpunkt für die Erfolgsermittlung berücksichtigt.

2.4 Umrechnung von Fremdwährungen

Die Forderungen und Verpflichtungen in fremden Währungen sowie Sortenbestände werden zu den am Bilanzstichtag geltenden Devisenmittelkursen umgerechnet. Positionen der Erfolgsrechnung in Fremdwährung werden zu den zum Zeitpunkt der Transaktion geltenden Devisenkursen umgerechnet. Effekte aus Fremdwährungsanpassungen werden in der Erfolgsrechnung unter der Position „Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option“ verbucht.

Für die wichtigsten Währungen wurden folgende Bilanzumrechnungskurse angewendet:

	2021	2020
USD	0.9109	0.8838
EUR	1.0372	1.0810
GBP	1.2338	1.2086

2.5 Behandlung von überfälligen Zinsen

Überfällige Zinsen und entsprechende Kommissionen werden nicht als Zinsertrag vereinnahmt. Als solche gelten Zinsen und Kommissionen, die seit über 90 Tage fällig, aber nicht bezahlt sind. Die Forderungen aus diesen überfälligen Positionen werden unter „Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft“ wertberichtet.



2.6 Einzelne Positionen der Jahresrechnung

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zum Nominalwert erfasst.

Forderungen und Verpflichtungen gegenüber Banken

Forderungen gegenüber Banken werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für Ausfallrisiken erfasst. Verpflichtungen gegenüber Banken werden zum Nennwert bilanziert.

Edelmetallguthaben bzw. Edelmetallverpflichtungen auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Edelmetall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird.

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte umfassen Pensionsgeschäfte (Repurchase- und Reverse-Repurchase-Geschäfte) sowie Darlehensgeschäfte mit Wertschriften (Securities Lending and Securities Borrowing).

Repurchase-Geschäfte werden als Bareinlage mit Verpfändung von Wertschriften in der Bilanz erfasst. Reverse-Repurchase-Geschäfte werden als Forderung gegen Deckung durch Wertschriften behandelt. Die ausgetauschten Barbeträge werden bilanzwirksam zum Nominalwert erfasst. Darlehensgeschäfte mit Wertschriften werden wie Pensionsgeschäfte behandelt, sofern sie einem täglichen Margenausgleich unterliegen und bar gedeckt sind. Erhaltene und gelieferte Wertpapiere werden nur dann bilanzwirksam erfasst resp. ausgebucht, wenn die wirtschaftliche Verfügungsmacht über die vertraglichen Rechte, welche diese Wertschriften beinhalten, abgetreten wird.

Forderungen gegenüber Kunden und Hypothekarforderungen

Forderungen gegenüber Kunden sowie Hypothekarforderungen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen erfasst.

Gefährdete Forderungen, d.h. Kundenengagements, bei welchen es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann, werden auf Einzelbasis bewertet. Die Wertminderungen werden durch Einzelwertberichtigungen abgedeckt und direkt von den entsprechenden Aktivpositionen in Abzug gebracht.

Die Wertminderung bei gefährdeten Forderungen bemisst sich nach der Differenz zwischen dem Buchwert der Forderung und dem voraussichtlich einbringbaren Betrag. Als voraussichtlich einbringbarer Betrag der Deckung gilt der Liquidationswert (geschätzter realisierbarer Veräusserungswert abzüglich Halte- und Liquidationskosten).

Wenn eine Forderung als ganz oder teilweise uneinbringlich eingestuft oder ein Forderungsverzicht gewährt wird, erfolgt die Ausbuchung der Forderung zulasten der entsprechenden Wertberichtigung.

Zusätzlich zu den Einzelwertberichtigungen bildet die Bank Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken zur Abdeckung von am Bewertungsstichtag vorhandenen latenten Risiken. Latent sind Ausfallrisiken, die am Bilanzstichtag im scheinbar einwandfreien Kreditportefeuille erfahrungsgemäss vorhanden sind, aber erst später ersichtlich werden.

Die Ermittlung der latenten Ausfallrisiken basiert auf Erfahrungswerten sowie Ausfällen in der Vergangenheit. Die Bilanzierung erfolgt in der Position Forderungen gegenüber Kunden. Die Bildung und Auflösung der Wertberichtigung für latente Ausfallrisiken erfolgt ebenfalls in dieser Bilanzposition. Ein Wiederaufbau der Wertberichtigung für latente Ausfallrisiken erfolgt über längstens fünf Jahre in der Position Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt CHF 70'000 nicht mehr benötigte Einzelwertberichtigungen neu als Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken umgebucht.



Verpflichtungen aus Kundeneinlagen

Die Verpflichtungen aus Kundeneinlagen werden zum Nominalwert bilanziert.

Handelsgeschäft und Verpflichtungen aus Handelsgeschäften

Als Handelsgeschäft werden Positionen klassiert, die aktiv bewirtschaftet werden, um von Marktpreisschwankungen zu profitieren oder um Arbitragegewinne zu erzielen.

Die Handelsbestände und Verpflichtungen aus dem Handelsgeschäft werden grundsätzlich zum Fair Value bewertet und bilanziert. Als Fair Value wird der auf einem preiseffizienten und liquiden Markt gestellte Preis oder ein aufgrund eines Bewertungsmodells ermittelter Preis eingesetzt. Ist ausnahmsweise kein Fair Value verfügbar, erfolgt die Bewertung und Bilanzierung zum Niederstwertprinzip.

Die aus der Bewertung resultierenden Kursgewinne und -verluste werden im „Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option“ verbucht. Zins- und Dividendenerträge aus dem Handelsgeschäft werden der Position „Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft“ in der Erfolgsrechnung gutgeschrieben. Dem „Zins- und Diskontertrag“ werden keine Refinanzierungskosten für das Handelsgeschäft gutgeschrieben.

Positive und negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente

Handelsgeschäfte

Die Bewertung aller derivativen Finanzinstrumente des Handelsgeschäfts erfolgt zum Fair Value. Deren positive resp. negative Wiederbeschaffungswerte werden unter den entsprechenden Bilanzpositionen ausgewiesen. Der Fair Value basiert auf Marktkursen, Preisnotierungen von Händlern, Discounted-Cashflow- und Optionspreis-Modellen.

Der Bewertungserfolg von Handelsgeschäften wird erfolgswirksam in der Position „Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option“ erfasst.

Absicherungsgeschäfte

Die Bank setzt in einzelnen Fällen derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken ein. Die Absicherungsgeschäfte werden analog zum abgesicherten Grundgeschäft bewertet. Der Erfolg aus der Absicherung wird der gleichen Erfolgsposition zugewiesen wie der entsprechende Erfolg aus dem abgesicherten Geschäft. Der Bewertungserfolg von Absicherungsinstrumenten wird im Ausgleichskonto verbucht, sofern für das Grundgeschäft keine Wertanpassung verbucht wird. Der Nettosaldo des Ausgleichskontos wird in der Position „Sonstige Aktiven“ resp. „Sonstige Passiven“ ausgewiesen.

Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung sowie Verpflichtung aus Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung (Fair-Value-Option)

Die HB ist Emittentin von strukturierten Produkten. Im Rahmen dieser Geschäftstätigkeit können Investoren kotierte und nicht kotierte Zertifikate erwerben, welche im Wesentlichen auf Investments in Aktien, Fondsanteilen und weiteren Wertpapieren beruhen.

Die von den Investoren erworbenen Zertifikate werden in der Bilanzposition „Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value Bewertung“ verbucht.

Die Wertpapiere, welche den emittierten Zertifikaten zugrunde liegen, werden auf der Aktivseite unter der Position „Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value Bewertung“ ausgewiesen. Die emittierten Zertifikate beinhalten keine eingebetteten Derivate. Auf einen Ausweis der Details im Anhang wird darum verzichtet.

Finanzanlagen

Bei Finanzanlagen, die zum Niederstwertprinzip bewertet werden, wird eine Zuschreibung bis höchstens zu den historischen Anschaffungskosten verbucht, sofern der unter den Anschaffungswert gefallene Fair Value in der



Folge wieder steigt. Der Saldo der Wertanpassungen wird über die Position „Anderer ordentlicher Aufwand“ bzw. „Anderer ordentlicher Ertrag“ verbucht.

Schuldtitle mit Absicht zur Haltung bis Endfälligkeit

Die Bewertung erfolgt nach dem Anschaffungswertprinzip mit Abgrenzung von Agio bzw. Disagio über die Restlaufzeit (Accrual-Methode). Dabei wird das Agio bzw. Disagio über die Laufzeit bis zum Endverfall abgegrenzt. Ausfallrisikobedingte Wertveränderungen werden sofort zu Lasten der Position „Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft“ verbucht.

Werden Finanzanlagen mit der Absicht des Haltens bis zur Endfälligkeit vorzeitig veräußert oder zurückbezahlt, werden die realisierten Gewinne und Verluste, welche der Zinskomponente entsprechen, über die Restlaufzeit bis zur Endfälligkeit des Geschäftes über die „Sonstigen Aktiven“ bzw. „Sonstigen Passiven“ abgegrenzt.

Schuldtitle ohne Absicht des Haltens bis Endfälligkeit

Die Bewertung erfolgt nach dem Niederstwertprinzip. Wertanpassungen aus der Folgebewertung werden pro Saldo über die Positionen „Anderer ordentlicher Aufwand“ bzw. „Anderer ordentlicher Ertrag“ vorgenommen. Ausfallrisikobedingte Wertveränderungen werden über die Position „Veränderung von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft“ verbucht.

Beteiligungstitel

Die Bewertung erfolgt nach dem Niederstwertprinzip.

Physische Edelmetallbestände

Die HB hält seit ihrer Gründung rund 229kg physisches Gold in den Finanzanlagen. Die Bewertung erfolgt nach dem Niederstwertprinzip.

Beteiligungen

Als Beteiligungen gelten im Eigentum der Bank befindliche Beteiligungstitel von Unternehmungen, die mit der Absicht der dauernden Anlage gehalten werden, unabhängig des stimmberechtigten Anteils. Beteiligungen werden einzeln bewertet. Als gesetzlicher Höchstwert gilt der Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.

Die Werthaltigkeit wird an jedem Bilanzstichtag überprüft. Allenfalls sind zusätzliche Wertbeeinträchtigungen („Impairment“) in der Erfolgsrechnung in der Position „Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten“ zu verbuchen.

Realisierte Gewinne aus der Veräußerung von Beteiligungen werden über den „Ausserordentlichen Ertrag“ verbucht, realisierte Verluste über die Position „Ausserordentlicher Aufwand“.

Sachanlagen

Investitionen in neue Sachanlagen werden aktiviert, wenn sie einen Netto-Marktwert oder Nutzwert haben und während mehr als einer Rechnungsperiode genutzt werden können. Kleinere Anschaffungen werden dem Sachaufwand belastet. Bei der HB umfasst die Position Sachanlagen Ein- und Umbauten, Mobiliar sowie EDV (Hard- und Software).

Sachanlagen werden einzeln bewertet und zu Anschaffungs- oder zu Herstellkosten erfasst. Bei der Folgebewertung werden Sachanlagen zu Anschaffungskosten, abzüglich der kumulierten Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen planmässig linear maximal über die geschätzte Nutzungsdauer. Die geschätzte Nutzungsdauer für die einzelnen Sachanlagekategorien ist wie folgt:

Ein- und Umbauten	8 Jahre	12.50 %
Mobiliar	5 Jahre	20.00 %
EDV-Software	4 Jahre	25.00 %
EDV-Hardware	3 Jahre	33.33 %



Auf jeden Bilanzstichtag wird jede Sachanlage einzeln geprüft, ob sie in ihrem Wert beeinträchtigt ist. Diese Prüfung erfolgt aufgrund von Anzeichen, die darauf hindeuten, dass einzelne Aktiven von einer solchen Wertbeeinträchtigung betroffen sein könnten. Falls solche Anzeichen vorliegen, wird der erzielbare Wert bestimmt. Der erzielbare Wert wird für jedes Aktivum einzeln bestimmt. Ein Aktivum ist in seinem Wert beeinträchtigt, wenn sein Buchwert den erzielbaren Wert übersteigt.

Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert und die Wertbeeinträchtigung der Position „Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten“ belastet.

Ergibt sich bei der Überprüfung der Werthaltigkeit einer Sachanlage eine veränderte Nutzungsdauer, wird der Restbuchwert planmässig über die neu festgelegte Nutzungsdauer abgeschrieben.

Realisierte Gewinne aus der Veräusserung von Sachanlagen werden über den „Ausserordentlichen Ertrag“ verbucht, realisierte Verluste über die Position „Ausserordentlicher Aufwand“.

Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber verlässlich schätzbar ist.

Die Höhe der Rückstellung wird aufgrund einer Analyse des jeweiligen Ereignisses in der Vergangenheit sowie aufgrund von nach dem Bilanzstichtag eingetretenen Ereignissen bestimmt, sofern diese zur Klarstellung des Sachverhalts beitragen. Der Betrag ist nach wirtschaftlichem Risiko abzuschätzen, wobei dieses so objektiv wie möglich berücksichtigt wird. Die Höhe der Rückstellung hat dem Erwartungswert der zukünftigen Mittelabflüsse zu entsprechen. Sie hat die Wahrscheinlichkeit und die Verlässlichkeit dieser Geldabflüsse zu berücksichtigen.

Die Unterposition „Übrige Rückstellungen“ kann stille Reserven enthalten.

Steuern

Laufende Steuern auf dem Periodenergebnis werden in Übereinstimmung mit den Steuergesetzen eruiert und als Aufwand in der Position „Steuern“ in der Rechnungsperiode erfasst, in der die entsprechenden Gewinne anfallen. Steuern auf dem Kapital sind darin eingeschlossen. Die geschuldeten Steuern werden als passive Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen.

Ausserbilanzgeschäfte

Ausserbilanzgeschäfte werden zum Nominalwert erfasst. Für erkennbare Verlustrisiken werden auf der Passivseite der Bilanz Rückstellungen gebildet.

Eigene Schuld- und Beteiligungstitel

Der Bestand an eigenen Anleihen und Kassenobligationen wird mit der entsprechenden Passivposition verrechnet.

Erworbene eigene Kapitalanteile werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungswerten erfasst und in der Position „Eigene Kapitalanteile“ vom Eigenkapital abgezogen. Es wird keine Folgebewertung vorgenommen.

Im Falle einer Veräusserung eigener Kapitalanteile wird eine allfällige realisierte Differenz zwischen den zufließenden Mitteln und dem Buchwert der Position „Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option“ gutgeschrieben bzw. belastet.



Vorsorgeverpflichtungen

Alle für die Bank tätigen Mitarbeitenden sind in der Vorsorgekasse der Bank versichert. Die Vorsorgekasse ist der Valitas Sammelstiftung BVG angeschlossen. Es handelt sich um eine beitragsorientierte Vorsorgeeinrichtung.

Die gegenüber der Vorsorgekasse geschuldeten Arbeitgeberbeiträge werden laufend in der Erfolgsrechnung unter der Position „Personalaufwand“ verbucht.

Wirtschaftliche Auswirkungen aus Vorsorgeeinrichtungen auf die Bank sind entweder wirtschaftlicher Nutzen oder wirtschaftliche Verpflichtungen. Die Ermittlung der wirtschaftlichen Auswirkungen erfolgt grundsätzlich auf der Basis der finanziellen Situation der Vorsorgeeinrichtungen, an welche die Bank angeschlossen ist.

Bei einer Unterdeckung besteht dann eine wirtschaftliche Verpflichtung, wenn die Bedingungen für die Bildung einer Rückstellung gegeben sind.

Bei einer Überdeckung besteht ein wirtschaftlicher Nutzen, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, diese zur Senkung der Arbeitgeberbeiträge einzusetzen oder ausserhalb von reglementarischen Leistungen für einen andern wirtschaftlichen Nutzen des Arbeitgebers zu verwenden.

2.7 Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden im Berichtsjahr unverändert belassen.



3 Risikomanagement

3.1 Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat behandelt periodisch die von ihm vorgenommene Risikoanalyse. Er ist der Ansicht, dass in der Risikoanalyse die wichtigsten Risiken erfasst und beurteilt wurden. Für die Steuerung und Überwachung der wesentlichen Risiken wurden entsprechende Massnahmen eingeleitet.

3.2 Organisation

Die Basis für das Risikomanagement bildet das Rahmenkonzept für das institutsweite Risikomanagement, welches vom Verwaltungsrat jährlich auf Angemessenheit überprüft wird. Das Rahmenkonzept konsolidiert die Eckpunkte des Risikomanagements und verweist auf weitere Reglemente zu einzelnen Risikokategorien sowie Weisungen und Dokumente im Zusammenhang mit dem Risikomanagement. Die operative Verantwortung für die Umsetzung der Vorgaben trägt die Geschäftsleitung.

Für die Risikoüberwachung sind die Stellen Risk & Quality Control sowie Legal & Compliance zuständig. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung werden durch eine stufengerechte Berichterstattung über die Risiken unterrichtet.

3.3 Kreditrisiko

Kundenausleihungen

Unter die Kreditrisiken fallen sämtliche Engagements, aus denen ein Verlust entstehen kann, wenn Gegenparteien nicht in der Lage sind, ihre Verpflichtungen zu erfüllen. Für die Überwachung der Kreditrisiken gegenüber Individualkunden werden die nachfolgenden Instrumente und Prozesse eingesetzt:

Stufengerechtes Bewilligungsverfahren:

Das Bewilligungsverfahren bei Krediten basiert auf der Trennung von Antrag und Genehmigung. Die formale Genehmigung eines Kreditantrages erfolgt durch den Kreditausschuss, bestehend aus Mitgliedern der Geschäftsleitung. Ab einer bestimmten Höhe muss der Kredit dem Verwaltungsrat vorgelegt werden.

Beleihungsmargen und Wiedervorlage:

Die Kreditvergabe basiert auf banküblichen Belehnungsmargen. Es werden nur ausnahmsweise ungedeckte Engagements vergeben.

Überwachung durch die Abteilung Risikokontrolle:

Der Risikokontrolle stehen geeignete Instrumente für die Überwachung der Einhaltung von Limiten und Belehnungsmargen zur Verfügung. Engagements mit erhöhten Risiken werden besonders intensiv überwacht.

Ausleihungen an professionelle Gegenparteien

Im Geschäft mit Banken werden Engagements nur bei Gegenparteien mit hoher Bonität eingegangen. Die Risikobegrenzung erfolgt durch adäquate Limiten, welche vom Verwaltungsrat bewilligt werden. Für die Engagementsberechnung werden aktuelle Ausleihungen sowie potenzielle Kreditrisiken berücksichtigt. Die Risikokontrolle überwacht die Einhaltung der Limiten in angemessenen Zeitabständen.

Finanzanlagen

Die als Finanzanlagen investierten Mittel bestehen im zu einem wesentlichen Teil aus Obligationen- und Wandelanleihen, bei welchen die HB die Funktion als Lead Manager bei der Emission übernommen hat. Die Gesamtlimite für die Investitionen in Finanzanlagen wird durch den Verwaltungsrat festgelegt.



3.4 Zinsänderungsrisiko

Das Zinsänderungsrisiko aus dem Bilanz- und Ausserbilanzgeschäft ist von untergeordneter Bedeutung für die HB. Zinsrisiken resultieren im Wesentlichen durch die Obligationenbestände in den Finanzanlagen sowie durch einzelne Kreditengagements, bei denen die Zinssätze nicht wie üblich quartalsweise angepasst werden. Den Kundenguthaben auf Sicht werden gegenwärtig keine positiven Habenzinsen gutgeschrieben. Die Zinsänderungsrisiken werden anhand von Marktwertveränderungen des Eigenkapitals gemessen und durch entsprechende Limiten begrenzt.

3.5 Andere Marktrisiken

Mit Ausnahme des Goldbestandes in den Finanzanlagen sind die weiteren Marktrisiken als gering einzustufen.

Handelsgeschäft

Die Steuerung des Wertschriftenhandelsbuches erfolgt durch den Handel im Rahmen von deltagewichteten Limiten. Der durchschnittliche Bestand (Monatsendwerte) der Beteiligungstitel (inkl. Fonds und Strukturierten Produkten) betrug im Berichtsjahr CHF 0,8 Mio. (Vorjahr: CHF 0,8 Mio.). Der durchschnittliche Bestand (Monatsendwerte) der Schuldtitel belief sich auf CHF 7,5 Mio. (Vorjahr: CHF 4,3 Mio.). Der durchschnittliche Bestand an Geldmarktpapieren (ausschliesslich US T-Bills) betrug im Berichtsjahr CHF 13,5 Mio. (Vorjahr: CHF 26,4 Mio.)

Der Handel in derivativen Finanzinstrumenten erfolgt grundsätzlich nur für Kunden. Für einzelne Kunden übt die HB Market-Maker-Aktivitäten aus.

Währungsrisiko

Die HB betreibt keinen Eigenhandel mit Währungen. Grundsätzlich wird angestrebt, Aktiven in Fremdwährungen mit Passiven in Fremdwährungen auszugleichen. Im Berichtsjahr betrug die durchschnittliche Brutto-Devisenposition (Monatsendwerte) CHF 663'000 (Vorjahr: CHF 819'000).

3.6 Liquiditätsrisiken

Die Liquiditätsstrategie der HB wird vom Leiter Risikokontrolle erarbeitet und von der Geschäftsleitung sowie vom Verwaltungsrat genehmigt. Die Liquiditätslimiten werden jährlich durch den Verwaltungsrat genehmigt. Dabei werden die aktuelle und geplante Geschäftsstrategie und der Risikoappetit berücksichtigt.

Die Liquidität der HB wird täglich durch den Bereich Zahlungsverkehr & Treasury überwacht und liegt deutlich über den regulatorischen Anforderungen. Die Einhaltung der Limiten wird periodisch durch den Leiter Risikokontrolle überwacht.

3.7 Operationelle Risiken

Operationelle Risiken werden definiert als Gefahren von unmittelbaren oder mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Dies umfasst sämtliche rechtlichen Risiken, inklusive Bussen durch Aufsichtsbehörden und Vergleiche. Ausgeschlossen sind strategische Risiken und Reputationsrisiken.

Operationelle Risiken lassen sich nur schwer quantifizieren. Die HB hat die qualitativen Grundanforderungen für den Umgang mit operationellen Risiken in einem vom Verwaltungsrat verabschiedeten Rahmenkonzept festgehalten, welches sich an den Grundsätzen des FINMA-Rundschreibens 2008/21 „Operationelle Risiken“ orientiert. Darin werden folgende Eckpunkte definiert:

- Risikobereitschaft und –toleranz
- Verantwortlichkeiten und Organisation
- Identifizierung operationeller Risiken und Erstellung eines Risikoinventars
- Risikominderungsmaßnahmen und Überwachung
- Berichterstattung



- Umgang mit elektronischen Kundendaten
- Business Continuity Management

3.8 Compliance und rechtliche Risiken

Als Bank ist die HB innerhalb eines Rahmens vielfältiger regulatorischer Richtlinien und Gesetze tätig. Die Geschäftsleitung und alle Mitarbeitenden sind dafür verantwortlich, dass die anwendbaren Gesetze, Vorschriften, Richtlinien, Standesregeln und vorherrschenden Marktstandards eingehalten werden.

Die intern definierte Compliance-Fachstelle gewährt den Mitarbeitenden die fachliche Beratung und überwacht die Einhaltung der entsprechenden Vorschriften und Standards. Insbesondere hilft die Compliance-Fachstelle der Geschäftsleitung, Risiken in den beschriebenen Bereichen zu identifizieren sowie die geeigneten Massnahmen einzuleiten und schult die Mitarbeitenden in Compliance-relevanten Fragen.

3.9 Angewandte Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs

Hypothekarisch gedeckte Kredite

Bei vom Eigentümer selbst genutzten Wohnimmobilien werden die Bewertungen periodisch aktualisiert. Zusätzlich werden Zahlungsrückstände bei Zinsen und Amortisationen überwacht. Daraus identifiziert die Bank Hypothekarkredite mit höheren Risiken. Gegebenenfalls werden weitere Deckungen eingefordert oder auf Basis der fehlenden Deckung eine entsprechende Wertberichtigung gebildet.

Bei Renditeliegenschaften wird der Mietertrag ebenfalls periodisch geprüft. Falls es Hinweise auf erhebliche Veränderungen der Höhe des Mietertrages oder der Leerstände gibt, wird eine unabhängige Neubewertung verlangt.

Kredite mit Wertschriftendeckung

Die Engagements und der Wert der Sicherheiten von Krediten mit Wertschriftendeckungen werden mindestens wöchentlich überwacht, bei aussergewöhnlichen Marktverhältnissen täglich. Fällt der Belehnungswert der Wertschriftendeckung unter den Betrag des Kreditengagements, werden eine Reduktion des Schuldbetrags oder zusätzliche Sicherheiten eingefordert. Vergrössert sich die Deckungslücke behält sich die Bank vor, die Sicherheiten zu verwerten und den Kredit glatt zu stellen.

Kredite ohne Deckungen

Die HB vergibt nur in Ausnahmefällen Kredite ohne Deckung. Diese Engagements werden periodisch durch den Leiter Risikokontrolle auf erhöhte Risiken beurteilt. Liegen erhöhte Risiken vor und ist davon auszugehen, dass eine Gefährdung des Kreditengagements besteht, wird eine entsprechende Wertberichtigung verbucht.

4 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bank per 31. Dezember 2021 haben.



5 Informationen zur Bilanz

5.1 Darstellung der Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften				2021	
		Deckungsart			Total
		Hypothekarisch	Andere	Ohne	
in CHF					
Ausleihungen (vor Verrechnung mit Wertberichtigungen)					
Forderungen gegenüber Kunden		22 061 665	64 636 595	9 382 450	96 080 710
Hypothekarforderungen		15 806 687	0	0	15 806 687
davon Wohnliegenschaften		10 806 687	0	0	10 806 687
davon Büro- und Geschäftshäuser		0	0	0	0
davon Gewerbe und Industrie		5 000 000	0	0	5 000 000
davon Übrige		0	0	0	0
Total Ausleihungen (vor Verrechnung mit Wertberichtigungen)	2021	37 868 352	64 636 595	9 382 450	111 887 397
	2020	36 459 654	38 159 366	7 070 146	81 689 166
Total Ausleihungen (nach Verrechnung mit Wertberichtigungen)	2021	37 868 352	64 636 595	9 172 450	111 677 397
	2020	36 459 654	38 159 366	6 860 146	81 479 166
Ausserbilanz					
Eventualverpflichtungen		7 000 000	3 093 341	0	10 093 341
Unwiderrufliche Zusagen		9 340 881	15 231 257	464 000	25 036 138
Total Ausserbilanz	2021	16 340 881	18 324 598	464 000	35 129 479
	2020	7 576 944	12 578 434	450 000	20 605 378

Gefährdete Forderungen	2021	2020
in CHF		
Bruttoschuldbetrag	137 678	196 204
Geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten	0	0
Nettoschuldbetrag	137 678	196 204
Einzelwertberichtigung	140 000	210 000



5.2 Handelsgeschäft und übrige Finanzinstrumente mit Fair Value Bewertung (Aktiven und Passiven)	2021	2020
in CHF		
Aktiven		
Handelsgeschäft		
Schuldtitel, Geldmarktpapiere	20 670 618	27 005 862
davon kotiert	20 598 565	26 422 870
Beteiligungstitel	698 786	439 732
Strukturierte Produkte	19 760	279 830
Edelmetalle und Rohstoffe	0	0
Weitere Handelsaktiven	72 053	83 736
Total Handelsgeschäft	21 461 217	27 809 160
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung		
Schuldtitel	5 789 459	19 234 668
Beteiligungstitel inkl. Fonds	248 683 689	240 314 731
Strukturierte Produkte	20 710 050	23 023 685
Übrige	0	0
Total übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung	275 183 198	282 573 084
Total Aktiven	296 644 415	310 382 244
davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt	0	0
davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften	0	0
Verpflichtungen		
Total Handelsgeschäft	0	0
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung		
Strukturierte Produkte	303 633 296	315 345 204
Total übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung	303 633 296	315 345 204
Total Verbindlichkeiten	303 633 296	315 345 204
davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt	0	0



5.3 Derivative Finanzinstrumente (Aktiven und Passiven)	Handelsinstrumente			Absicherungsinstrumente		
	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen
in CHF						
Devisen						
Terminkontrakte	1 829 140	1 287 217	136 776 566	0	0	0
Futures	56 407	0	7 802 474	0	0	0
Optionen (OTC)	242 794	1 237 563	61 151 422	0	0	0
Zinsen						
Swaps	0	0	0	0	0	0
Futures	368 302	14 801	20 456 903	0	0	0
Beteiligungstitel / Indices						
Futures	90 363	128 570	13 860 093	0	0	0
Contract for difference	181 851	57 429	1 452 477	0	0	0
Übrige						
Futures	7 495	35 135	1 032 618	0	0	0
Total						
2021	2 776 352	2 760 715	242 532 553	0	0	0
2020	1 911 129	3 241 905	267 921 758	0	0	0

Es bestehen keine Nettingvereinbarungen.

Aufgliederung nach Gegenparteien	Zentrale Clearingstellen	Banken und Effekthändler	Übrige Kunden
in CHF			
Positive Wiederbeschaffungswerte	0	2 445 799	330 553



5.4 Finanzanlagen	2021		2020	
	Buchwert	Fair Value	Buchwert	Fair Value
in CHF				
Aufgliederung der Finanzanlagen				
Schuldtitle börsenkotiert	39 482 827	40 310 316	35 048 328	35 586 435
davon mit Halteabsicht bis Endfälligkeit	34 228 538	34 908 266	30 079 853	30 551 210
davon nach Niederstwertprinzip bilanziert	5 254 289	5 402 050	4 968 475	5 035 225
Beteiligungstitel	0	0	0	0
Gold	10 038 543	12 230 015	10 038 543	12 287 293
Total Finanzanlagen	49 521 370	52 540 331	45 086 871	47 873 728
davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften	4 416 548	4 429 189	4 847 141	4 896 660

Aufgliederung der Gegenparteien nach Rating	AAA bis AA-	A+ bis A-	BBB+ bis BBB-	BB+ bis B-	Niedriger als B-	Ohne Rating
in CHF						
Buchwerte der Schuldtitle	3 899 764	1 645 828	7 873 430	1 630 270	0	24 433 535

Die Bank stützt sich bei den Ratings auf die Agenturen Standard & Poors, Moody's, Euler Hermes sowie auf den Swiss Rating Guide der Zürcher Kantonalbank ab.



5.5 Beteiligungen	2020			2021				
	Anschaffungswert	Bisher aufgelaufene Abschreibungen	Buchwert	Im Berichtsjahr getätigte				Buchwert
Umgliederungen				Investitionen	Desinvestitionen	Wertberichtigung		
in CHF								
Beteiligungen								
ohne Kurswert	2 537 600	- 760 000	1 777 600	0	0	0	- 300 000	1 477 600
Total Beteiligungen	2 537 600	- 760 000	1 777 600	0	0	0	- 300 000	1 477 600

5.6 Unternehmen, an denen die Bank eine dauernde direkte oder indirekte wesentliche Beteiligung hält	Geschäftstätigkeit	Kapital	Beteiligungsquote		Besitz	
			Kapital	Stimmen	Direkt	Indirekt
in CHF						
Unter Beteiligungen bilanziert SFB services4banks AG, Zürich	Outsourcing für Dienstleistungsunternehmen	260 000	100%	100%	100%	-

5.7 Sachanlagen	2020			2021				
	Anschaffungswert	Bisher aufgelaufene Abschreibungen	Buchwert	Im Berichtsjahr getätigte				Buchwert
Umgliederungen				Investitionen	Desinvestitionen	Abschreibungen		
in CHF								
Sachanlagen								
Übrige Sachanlagen	1 156 761	-1 084 049	72 712	0	8 083	0	- 28 567	52 228
Total Sachanlagen	1 156 761	-1 084 049	72 712	0	8 083	0	- 28 567	52 228

Per 31. Dezember 2021 bestehen keine Leasingvereinbarungen.



5.8 Sonstige Aktiven und Passiven	2021		2020	
	Sonstige Aktiven	Sonstige Passiven	Sonstige Aktiven	Sonstige Passiven
in CHF				
Ausgleichskonto	0	0	0	0
Indirekte Steuern	723 282	127 728	1 072 891	248 087
Abrechnungskonti	0	186 755	0	212 795
Übrige Aktiven und Passiven	120 612	839 820	271 174	1 719 965
Total Sonstige Aktiven und Passiven	843 894	1 154 303	1 344 065	2 180 847

5.9 Verpfändete oder abgetretene Aktiven zur Sicherstellung eigener Verpflichtungen und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	2021		2020	
	Verpfändete Aktiven	davon beansprucht	Verpfändete Aktiven	davon beansprucht
in CHF				
SIX SIS AG, SIX x-clear AG (Collateral Cash-Accounts)	1 295 900	849 790	2 308 328	947 591
Forderungen gegenüber Banken aus Barhinterlagen für Derivatgeschäfte	15 308 267	12 044 578	11 689 156	11 639 156
Wertschriften (Handelsgeschäft / Finanz- anlagen / Übrige Finanzinstrumente)	66 474 447	58 513 372	70 951 152	55 576 474
Mietkaution	239 084	0	239 078	0
Total verpfändete Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	83 317 698	71 407 740	85 187 714	68 163 221



5.10 Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen sowie Eigenkapitalinstrumente der Bank, die von eigenen Vorsorgeeinrichtungen gehalten werden	2021	2020
in CHF		
Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen		
Sonstige Passiven	47 884	43 707
Total Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen	47 884	43 707

Eigenkapitalinstrumente der Bank

Die Personalvorsorgeeinrichtung der Bank hält keine Aktien der Bank.

5.11 Wirtschaftliche Lage der eigenen Vorsorgeeinrichtung

Es bestehen keine Arbeitsgeberbeitragsreserven.

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/Unterdeckung	Wirtschaftlicher Anteil der Bank		Veränderung des wirtschaftlichen Anteils zum Vorjahr	Bezahlte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	2021	2021	2020		2021	2021	2020
in CHF							
Vorsorgeplan mit Überdeckung	1 296 598	0	0	0	278 388	278 388	260 862

Alle für die Bank tätigen Mitarbeitenden sind in der Vorsorgekasse der Bank versichert. Die Vorsorgekasse ist der Valitas Sammelstiftung BVG angeschlossen. Es handelt sich um eine beitragsorientierte Vorsorgeeinrichtung.

Die Rechnungslegung der Vorsorgekasse wurde in Anlehnung an die Vorschriften von Swiss GAAP FER 26 erstellt. Es bestehen keine weiteren Verpflichtungen seitens des Arbeitgebers.

Die Überdeckung der Vorsorgekasse (Deckungsgrad per Ende 2021: 113.4%) wird ausschliesslich zugunsten der Versicherten eingesetzt, weshalb für die Bank kein wirtschaftlicher Nutzen besteht, der in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung zu berücksichtigen wäre.



5.12 Wertberichtigungen, Rückstellungen und Reserven für allgemeine Bankrisiken	Stand 31.12.2020	Zweck- konforme Verwen- dung	Änderung der Zweck- bestimmung	Wiederein- gänge, überfällige Zinsen, Währungs- differenzen	Neubildung zulasten Erfolgs- rechnung	Auflösung zugunsten Erfolgs- rechnung	Stand 31.12.2021
in CHF							
Übrige Rückstellungen	6 065	0	0	0	0	- 6 065	0
Rückstellungen	6 065	0	0	0	0	0	0
Reserven für allgemeine Bankrisiken	0	0	0	0	0	0	0
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	1 410 000	- 56 185	- 70 000	0	0	0	1 283 815
Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken	0	0	70 000	0	0	0	70 000
Total Wertberichtigungen für Ausfallrisiken und Länderrisiken	1 410 000	- 56 185	0	0	0	0	1 353 815



5.13 Gesellschaftskapital	2021	2020
in CHF		
Nominalwert des Aktienkapitals (Namenaktien)	20 000 000	20 000 000
davon dividendenberechtigtes Kapital	20 000 000	20 000 000
Stückzahl	20 000	20 000

Die Helvetische Bank AG verfügt weder über genehmigtes noch über bedingtes Kapital.

5.14 Beteiligungen und Optionen der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie der Mitarbeitenden	2021		2020	
	Beteiligungsrechte		Beteiligungsrechte	
	Anzahl	Nominalwert	Anzahl	Nominalwert
in CHF				
Mitglieder des Verwaltungsrates	7 380	7 380 000	7 380	7 380 000
Mitglieder der Geschäftsleitung	3 056	3 056 000	3 056	3 056 000
Mitarbeitende	1 630	1 630 000	1 615	1 615 000
Total	12 066	12 066 000	12 051	12 051 000

Es bestehen keine Mitarbeiterbeteiligungspläne. Es existieren keine Optionen auf die Aktien der Bank.

5.15 Nahestehende Personen	2021		2020	
	Forderungen	Verpflichtungen	Forderungen	Verpflichtungen
in CHF				
Qualifiziert Beteiligte	0	31 295 071	5 390 034	21 902 470
Gruppengesellschaften	0	104 960	2 505	0
Verbundene Gesellschaften	0	0	0	0
Organgeschäfte	883 793	3 388 487	748 812	1 258 911
Weitere nahestehende Personen	0	621 494	0	687 158

Forderungen oder Verpflichtungen gegenüber an der Bank qualifiziert Beteiligten, die gleichzeitig Organe sind, werden in der Zeile "Qualifiziert Beteiligte" ausgewiesen.

Es sind keine wesentlichen Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen vorhanden.

Verwaltungsräte und das Personal der Bank erhalten branchenübliche Vorzugskonditionen auf Dienstleistungsgeschäfte.



5.16 Wesentliche Beteiligte und stimmrechtsgebundene Gruppen von Kapitaleignern	2021		2020	
	Nominal	Anteil in %	Nominal	Anteil in %
in CHF				
direkte Kapitaleigner:				
Matter Group AG, Meilen ¹⁾	6 170 000	30.9	6 170 000	30.9
Gaydoul Group AG, Bäch SZ ²⁾	1 900 000	9.5	1 900 000	9.5
Peter Matter, Meilen	1 850 000	9.3	1 850 000	9.3
Tödi Holding AG, Glarus Süd ³⁾	2 020 000	10.1	2 020 000	10.1
Löwenfeld Beteiligungen AG, Aarau ⁴⁾	1 000 000	5.0	1 000 000	5.0

indirekte Kapitaleigner:

¹⁾ die Matter Group AG wird durch Thomas Matter zu 100 % kontrolliert

²⁾ die Gaydoul Group AG wird durch Philippe und Denise Gaydoul zu 100 % kontrolliert

³⁾ die Tödi Holding AG wird durch Daniel Hefti zu 100 % kontrolliert

⁴⁾ die Löwenfeld Beteiligungen AG wird durch Marcel Rohner zu 100 % kontrolliert

5.17 Eigene Kapitalanteile und Zusammensetzung des Eigenkapitals	2021		2020	
	Durchschnittlicher Transaktionspreis	Anzahl Aktien	Durchschnittlicher Transaktionspreis	Anzahl Aktien
in CHF				
Eigene Namenaktien am 1.1.		0		0
Käufe	2 386	20	2 274	425
Verkäufe	2 421	20	2 284	425
Eigene Namenaktien am 31.12.		0		0

Sowohl zu Beginn wie auch am Ende der Berichtsperioden sind keine eigenen Beteiligungstitel für einen bestimmten Zweck reserviert.

Die Komponenten des Gesellschaftskapitals sind aus Anhang 5.13 ersichtlich.

Alle Transaktionen mit Beteiligten wurden mit Flüssigen Mitteln abgewickelt und nicht mit anderen Transaktionen verrechnet.



5.18 Fälligkeitsstruktur der Finanzinstrumente								2021
	auf Sicht	kündbar	fällig				Total	
			innert 3 Monaten	nach 3 Monaten bis zu 12 Monaten	nach 12 Monaten bis zu 5 Jahren	nach 5 Jahren		
in CHF								
Aktivum / Finanzinstrumente								
Flüssige Mittel	136 583 194						136 583 194	
Forderungen gegenüber Banken	85 203 571	40 223 000	15 484 450				140 911 021	
Forderungen gegenüber Kunden	8 372 709	86 148 000		200 000	1 150 000		95 870 709	
Hypothekarforderungen		3 536 687	12 000 000		270 000		15 806 687	
Handelsgeschäft	21 461 217						21 461 217	
Positive Wiederbeschaffungswerte	2 776 352						2 776 352	
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value Bewertung	275 183 198						275 183 198	
Finanzanlagen	10 038 543			8 061 122	26 843 832	4 577 873	49 521 370	
Total 2021	539 618 784	129 907 687	27 484 450	8 261 122	28 263 832	4 577 873	738 113 748	
2020	484 328 341	68 089 485	32 172 681	1 788 000	36 997 877	205 022	623 581 406	
Fremdkapital / Finanzinstrumente								
Verpflichtungen gegenüber Banken	3 870 885						3 870 885	
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	378 577 678						378 577 678	
Negative Wiederbeschaffungswerte	2 760 715						2 760 715	
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value Bewertung	303 633 296						303 633 296	
Total 2021	688 842 574	0	0	0	0	0	688 842 574	
2020	577 335 449	0	0	0	0	0	577 335 449	



5.19 Bilanz nach In- und Ausland	2021		2020	
	Inland	Ausland	Inland	Ausland
in CHF				
Aktiven				
Flüssige Mittel	136 583 194		74 914 069	
Forderungen gegenüber Banken	54 655 238	86 255 783	39 615 799	70 192 128
Forderungen gegenüber Kunden	64 836 900	31 033 809	52 240 930	18 603 665
Hypothekarforderungen	15 806 687		10 634 571	
Handelsgeschäft	8 953 444	12 507 773	4 070 501	23 738 659
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	2 776 352		1 911 129	
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value Bewertung	79 729 868	195 453 330	93 477 175	189 095 909
Finanzanlagen	37 036 085	12 485 285	32 663 653	12 423 218
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2 385 642		1 634 606	
Beteiligungen	1 477 600		1 777 600	
Sachanlagen	52 228		72 712	
Sonstige Aktiven	843 894		1 344 065	
Total Aktiven	405 137 132	337 735 980	314 356 810	314 053 579
Passiven				
Verpflichtungen gegenüber Banken	3 870 885		301 388	
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	250 827 831	127 749 847	172 648 503	85 798 449
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	2 760 715		3 241 905	
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value Bewertung	303 633 296		315 345 204	
Passive Rechnungsabgrenzungen	3 780 720		3 027 213	
Sonstige Passiven	1 154 303		2 180 847	
Rückstellungen	0		6 065	
Gesellschaftskapital	20 000 000		20 000 000	
Gesetzliche Kapitalreserve	3 600 000		5 300 000	
Gesetzliche Gewinnreserve	6 400 000		4 700 000	
Gewinnvortrag	14 160 815		12 042 418	
Gewinn	4 934 700		3 818 397	
Total Passiven	615 123 265	127 749 847	542 611 940	85 798 449



5.20 Aktiven nach Ländern und Ländergruppen	2021		2020	
	Absolut	Anteil	Absolut	Anteil
in CHF				
Schweiz	405'137'132	54.5%	314'356'810	50.0%
Übriges Europa	196'978'887	26.5%	177'682'987	28.3%
Nordamerika	93'665'905	12.6%	105'622'999	16.8%
Asien	36'058'544	4.9%	28'283'353	4.5%
Übrige	11'032'644	1.5%	2'464'240	0.4%
Total Aktiven	742'873'112	100.0%	628'410'389	100.0%

Der Anteil Aktiven mit Domizil ausserhalb Schweiz beträgt insgesamt 45.5% (Vorjahr: 50%). Davon sind 26.3% (Vorjahr: 30.1%) auf die Bilanzposition "Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value Bewertung" zurückzuführen. Diese Aktiven werden im Zusammenhang mit der Emission von Strukturierten Produkten gehalten. Sie beinhalten keine eigentlichen Länderrisiken für die Bank.

Die verbleibenden 19.2% Auslandaktiven beinhalten 11.6% Geldmarktanlagen bei ausländischen Banken sowie 3.4% Anlagen in ausländischen Obligationen und Geldmarktpapieren. Die Bonität der entsprechenden Länder ist erstklassig (Rating Standard & Poor's AAA bis AA-). Die 4.2% Ausleihungen gegenüber Kunden mit Domizil Ausland sind im Wesentlichen durch diversifizierte Wertschriftenportfolios besichert.

5.21 Aktiven und Passiven aufgegliedert nach den für das Institut wesentlichsten Währungen

Auf die detaillierte Darstellung der Bilanz nach Währungen wird aus folgenden Gründen verzichtet:

Aus der Darstellung der beiden Bilanzpositionen «Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value Bewertung» und «Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value Bewertung» würden sich wesentliche Nettopositionen pro Währung ergeben. Diese Positionen werden im Zusammenhang mit der Emission von Strukturierten Produkten gehalten, beinhalten aber keine Währungsrisiken für die Bank.

Aus den verbleibenden Bilanzpositionen ergeben sich nur unwesentliche Nettopositionen pro Währung.



6. Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften

6.1 Aufgliederung der Eventualverpflichtungen	2021	2020
in CHF		
Kreditsicherungsgarantien	10 093 341	1'337'233
übrige Eventualverpflichtungen	0	0
Total Eventualverpflichtungen	10 093 341	1 337 233

6.2 Aufgliederung der Treuhandgeschäfte	2021	2020
in CHF		
Treuhandanlagen bei Drittbanken	0	16'530'544
Total Treuhandgeschäfte	0	16 530 544

6.3 Aufgliederung der verwalteten Vermögen und Darstellung der Entwicklung	2021	2020
in CHF		
Aufgliederung der verwalteten Vermögen		
Vermögen in eigenverwalteten kollektiven Anlageinstrumenten	0	0
Vermögen mit Verwaltungsmandat	328 038 289	329 676 154
Andere verwaltete Vermögen	1 690 319 695	1 503 707 225
Total verwaltete Vermögen (inkl. Doppelzählungen)	2 018 357 984	1 833 383 379
davon Doppelzählungen	32 849 538	33 614 786
davon Eigene Produkte	308 784 218	314 968 097

Die ausgewiesenen verwalteten Vermögen umfassen alle bei der Bank liegenden Kundenvermögen mit Anlagecharakter. Nicht enthalten sind die bei der Bank verwahrten Vermögen mit Custody-only Charakter. Als Custody-only werden im Wesentlichen Vermögenswerte von Institutionellen Anlegern behandelt, für welche die Bank ausschliesslich als Depotbank fungiert. Die von den Aktionären bei der Bank hinterlegten Namenaktien der Bank zählen ebenfalls zu den Custody-only Kundenvermögen.

	2021	2020
in CHF		
Darstellung der Entwicklung der verwalteten Vermögen		
Total verwaltete Vermögen (inkl. Doppelzählungen) zu Beginn	1 833 383 379	1 869 436 537
+/- Netto-Neugeldzufluss	53 260 350	-66 698 981
+/- Kursentwicklung, Zinsen, Dividenden und Währungsentwicklung	131 714 255	30 645 823
+/- übrige Effekte	0	0
Total verwaltete Vermögen (inkl. Doppelzählungen) zum Ende	2 018 357 984	1 833 383 379

Bei der Ermittlung der Netto-Neugeld-Zuflüsse und -Abflüsse werden sämtliche Transaktionen im Informatik-System der Bank so codiert, dass auf Transaktionsebene bestimmt wird, ob es sich um Neugeld-Zuflüsse oder -Abflüsse handelt. Markt- und Währungsschwankungen, Gebühren, Kommissionen und belastete Zinsen sind in den Nettoneugeldern nicht enthalten.



7. Informationen zur Erfolgsrechnung

7.1 Aufgliederung des Erfolgs aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	2021	2020
in CHF		
Aufgliederung nach Geschäftssparten		
Handelsgeschäft mit Kunden	1 989 505	2 366 263
Eigenhandel	306 201	- 68 848
Total Erfolg aus dem Handelsgeschäft	2 295 706	2 297 415
Aufgliederung nach Risiken		
Handelserfolg aus:		
Zinsinstrumenten	295 063	69 068
Beteiligungstiteln / Derivate	11 138	- 137 917
Devisen	1 989 505	2 366 264
Total Erfolg aus dem Handelsgeschäft	2 295 706	2 297 415
davon aus Fair-Value-Option	0	0
davon aus Fair-Value-Option auf Aktiven	0	0
davon aus Fair-Value-Option auf Verpflichtungen	0	0

7.2 Ertrag aus Refinanzierung von Handelspositionen und aus Negativzinsen	2021	2020
in CHF		
Refinanzierungsertrag im Zins- und Diskontertrag	0	0
Negativzinsen		
Negativzinsen auf Aktivgeschäft (Reduktion des Zins- und Diskontertrags)	459 378	321 557
Negativzinsen auf Passivgeschäft (Reduktion des Zinsaufwandes)	512 464	228 517

7.3 Aufgliederung des Personalaufwandes	2021	2020
in CHF		
Gehälter (Sitzungsgelder und feste Entschädigungen an Bankbehörden, Gehälter und Zulagen)	6 233 597	6 110 775
Leistungen an Vorsorgeeinrichtungen	278 388	260 862
Sozialleistungen	433 541	417 340
Wertanpassung bezüglich des wirtschaftlichen Nutzens bzw. Verpflichtungen von Vorsorgeeinrichtungen	0	0
Übriger Personalaufwand	12 579	140 752
Total Personalaufwand	6 958 104	6 929 729



7.4 Aufgliederung des Sachaufwandes	2021	2020
in CHF		
Raumaufwand	445 373	451 788
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	1 316 431	1 393 253
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen sowie Operational Leasing	15 008	13 432
Honorare der Prüfgesellschaften	160 200	80 790
davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung	160 200	80 790
davon für andere Dienstleistungen	0	0
Übriger Geschäftsaufwand	1 196 651	1 129 741
Total Sachaufwand	3 133 663	3 069 004

7.5 Erläuterungen zu wesentlichen Verlusten, ausserordentlichen Erträgen und Aufwänden sowie zu wesentlichen Auflösungen von stillen Reserven, Reserven für allgemeine Bankrisiken und von freiverwerteten Wertberichtigungen und Rückstellungen

Im Berichtsjahr sind keine wesentlichen Positionen zu verzeichnen.

7.6 Darstellung von laufenden Steuern, der latenten Steuern und Angabe des Steuersatzes	2021	2020
in CHF		
Laufende Steuern	1 294 816	1 103 000
Latente Steuern	0	0
Gewichteter durchschnittlicher Steuersatz auf der Basis des Geschäftserfolges	20.8%	22.4%
Steuerliche Verlustvorträge mit Einfluss auf die Ertragssteuern	0	0

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Helvetische Bank AG, Zürich

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Helvetische Bank AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seite 3 bis 32) für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 17. März 2022

BDO AG



Franco A. Straub

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



Philipp Bertschinger

Zugelassener Revisionsexperte



Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Verwaltungsrat

* unabhängig gemäss FINMA-RS 2017/01, Rz 17

Präsident

Thomas Matter Nach seiner Ausbildung zum Bankkaufmann und einem Aufenthalt in den USA war Thomas Matter bei führenden Bankinstituten im In- und Ausland tätig. 1994 gehörte er zu den Gründern der Swissfirst-Gruppe resp. Bellevue Group, deren Chief Executive Officer er bis August 2006 war.

Mitglieder

Marcel Rohner * Nach dem Studium und der Promotion zum Dr. oec. publ. an der Universität Zürich 1992 war Marcel Rohner in verschiedenen Positionen bei der heutigen UBS tätig, zuletzt als CEO der Gruppe.

Arno G. Zanetti * Arno G. Zanetti ist Inhaber der Zanetti Treuhand und Steuerberatung. Davor war er unter anderem bei Deloitte sowie KPMG tätig. Er ist eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer.

Dr. Francois Bianchi * François Bianchi ist Partner der Anwaltskanzlei Niederer Kraft Frey in Zürich. Er ist spezialisiert im Bereich der Bankenregulierung und Kapitalmarkttransaktionen und berät regelmässig Finanzinstitute in regulatorischen Verfahren und internen Untersuchungen.

Thomas Aeschi * Thomas Aeschi schloss seine Ausbildung mit dem Titel lic.oec. HSG der Universität St. Gallen und mit einem Master in Public Administration der Harvard University ab. Ab 2014 arbeitete er für die Credit Suisse im Bereich Mergers & Acquisitions, danach für PwC resp. Booz & Company, bevor er sich im Jahr 2020 als Unternehmensberater selbständig machte.

Geschäftsleitung

Daniel Hefti CEO
Nach dem Studium der Bankbetriebswirtschaft an der Universität St. Gallen war Daniel Hefti für Banken und Revisionsgesellschaften tätig und absolvierte die Ausbildung zum eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer. Im Jahr 2000 stiess er als Chief Financial Officer zur Swissfirst-Gruppe (heute Bellevue Group), für die er während acht Jahren tätig war.

Thomas Della Casa Leiter Vermögensverwaltung
Thomas Della Casa ist seit 30 Jahren bei Industriefirmen im Finanzbereich und im Finanzsektor tätig und war zuletzt bei Man Investments für das Research und die Analyse verantwortlich, wo er dem Anlagestrategieausschuss angehörte. Er hat an der Hochschule für Wirtschaft in Luzern ein Studium der Betriebsökonomie abgeschlossen und hält einen MBA der ESADE in Barcelona.

Dr. Rolf Weilenmann Leiter Corporate Finance
Rolf Weilenmann verfügt über 22 Jahre Erfahrung in unterschiedlichen Corporate Finance und Investment Banking Positionen, u.a. bei Credit Suisse First Boston in Zürich, ABN AMRO in London und PricewaterhouseCoopers in Zürich. Rolf Weilenmann schloss sein Doktorat in Finanzwirtschaftslehre an der Universität Zürich ab.

Stefan Renold Leiter Risikokontrolle
Stefan Renold schloss sein Wirtschaftsstudium an der Universität Zürich ab und absolvierte die berufsbegleitende Ausbildung zum eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer. Nach mehrjähriger Tätigkeit in dieser Funktion stieg er bei der Swissfirst-Gruppe ein, wo er im Controlling und im Finanzbereich tätig war.

Thomas Maag Leiter Product Solutions
Thomas Maag verfügt über 25 Jahre Erfahrung im Bankenwesen mit Schwergewicht Investment Banking bei Schweizer Bankinstituten u.a. Bank Hofmann AG, Schweizerische Volksbank, Basler Kantonalbank und swissfirst. Zuletzt war er Geschäftsführer einer Schweizer Asset Management Gesellschaft. Den beruflichen Bildungsgang startete er mit der Ausbildung zum Bankkaufmann bei einer Schweizer Grossbank.